

	<p>Objekt: Ein Damenkleid</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Fashion?! Was Mode zu Mode macht</p> <p>Inventarnummer: 1992-83</p>
--	---

## Beschreibung

Das schulterfreie Cocktailkleid mit Petticoat aus weißer Organza ist maschinell mit Margeriten aus Kunstseide bestickt und hat eine lindgrüne Plisseegarnierung in der Taille. Gefertigt wurde es um 1955 im von Marie- Luise Carven gegründeten Modehaus Carven in Paris. Das Damenkleid ist ein Musterbeispiel für den „New Look“ der 1950er Jahre. Die nach dem Krieg wieder aufblühende Couture französischer Modeschöpfer bildete das Maß der Dinge. Diors „New Look“, der für die neue Entwicklung in der Haute Couture stand, zeichnete sich durch weite Petticoats, Unmengen von Stoff und enge Korsagen ab. Der 1,55 Meter großen Madame Carven ging es neben der hohen Kunst der Schneiderei auch darum die Figur junger Frauen optisch zu verlängern und junge, unbeschwerte Kreationen zu schaffen. Carvens Entwürfe fanden schnell prominente als auch eine internationale Anhängerschaft.

[Paulin Schleich]

## Grunddaten

Material/Technik:	Baumwolle, Organza, Kunstseide, Tüll, Maschinenstickerei
Maße:	Höhe: 24 cm, Breite: 4 cm, Länge: 122 cm, Länge: 98 cm, Breite: 7 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1955

wer Marie-Louise Carven (1909-2015)

wo Paris

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Paris

## Schlagworte

- Cocktailkleid
- Damenmode
- Frauenkleidung
- Kleidung
- Mode
- Textilie
- Unterkleid

## Literatur

- Seeling, Charlotte (1999): MODE. Das Jahrhundert der Designer. 1900-1999. Köln